

Anime WG

Wen ein Ninja zum Piraten wird Sasunaru, ranaka, namiruffy, inukagome+Kinder

Von SezunaChan

Kapitel 16: Mimi Uzuchiha

Kapitel 14: Mimi Uzuchiha

Erzähler

Seit des Frühlingsfestes sind einige Wochen vergangen. Kani und Naomi sprachen nicht mehr über den Vorfall und auch sonst kaum. Beide waren sich immer noch nicht ihrer Gefühle bewusst.

Dass ist aber gerade unwichtig.

Im Hause Uzuchiha herrschte Chaos. Naru-chan (weibliche Naruto) war im Krankenhaus und erwartete sein 4 Kind.

Der noch dreifache Vater Sasuke war aufgeregt. Er rannte im Haus hin und her. „Mia, Miu! Ihr müsst los!“ rief er den Zwillingen zu.

Für die zwei Kleineren war es Zeit, in die Akademie zu gehen. Neira hatte frei und unterstützte ihren Vater, wo sie konnte. „Jaha. Wir kommen!“ kam von oben.

Beide kamen von mit ihren Rucksäcken die Treppe runter gerannt und sprangen ihren Vater in die Arme: „Schäffst du uns zur Akademi?“ wollten sie wissen. Sasuke schüttelte den Kopf: „Nein. Neira-chan schafft euch, ich gehe zu Naruto, immerhin bekommt ihr bald ein Geschwisterchen.“

„Ich hoffe, es wird ein Junge.“ Kam es von Neira aus der Küche. „Ja, das wäre mir auch lieber.“ Meinte Miu. „Ein Schwesterchen wäre auch toll.“ Meinte Mia.

WOW. Beide waren mal nicht einer Meinung. Ob das nun gut oder schlecht war, darüber wollte Sasuke im Moment nicht nachdenken.

Sasuke hatte andere Probleme. „Hoffentlich werden es keine Zwillinge.“ Seufzte der Schwarzhaarige Mann auf dem Weg zur Tür.

„Da geb ich dir recht. Noch zwei Nervensägen wäre der Horror.“

...

Nach einiger Zeit waren alle fertig. (Mit den Nerven XD)

Zusammen liefen sie eine Weile durch Konoha, doch dann musste Neira mit den Zwillingen abbiegen.

„Ich komme gleich nach, wenn ich die Zwillinge in die Schule geschafft habe.“ Erklärte das Blonde Mädchen und verabschiedete sich mit einer Handbewegung.

„Tschüss!“ riefen die Zwillinge. Sasuke hob nur die Hand und sprang dann über die Dächer.

Als Sasuke am Krankenhaus ankam, klopfte er bei Naru-chan an die Zimmertür.

„Herein.“ Hörte man eine leise Stimme von innen.

Sasuke fing an, sich sorgen zu machen. War etwa irgendetwas passiert?

Langsam betrat er das Zimmer.

Naru-chan saß auf dem Bett und schluchzte leise.

Sasuke setzte sich neben SIE aufs Bett. „Heh, was ist denn los?“ versuchte er den Grund für die Heulattacke seines Freundes (Zur Zeit Freundin) herauszufinden.

Dabei nahm er sie in die Arme.

Immer noch liefen Naru-chan die Tränen über die Wangen.

„Irgendwas schief gegangen?“ Sasuke klang mehr als besorgt.

Die blonde versteckte ihr Gesicht in seiner Halsbeuge.

„Es sind Zweillinge. Ein Junge und ein Mädchen.“ Flüsterte sie leise und schluchzte.

„Na dass ist doch toll.“ Meinte Sasuke, auch wenn ihm die Vorstellung von Zwillingen nicht so gefiel.

„Nein. Der Junge ist zu schwach und wird es w...wahrscheinlich n...n...n...nicht über...überleben.“ brach die blonde wieder in Tränen aus.

„Was?“ krächzte Sasuke.

„Auch das Mädchen ist sehr schwach.“ Fuhr Naru fort.

Sasuke konnte es einfach nicht fassen. Warum?

„Heh. Wird schon alles gut gehen.“ Beruhigte Sasuke Naru leise.

Gerade, als sie etwas sagen wollte, drückte er ihr einen Kuss auf die Lippen.

Als er sich wieder löste, meinte er nur. „Bleib optimistisch.“ (Omg. Was mache ich denn aus den Zweien?)

...

Am nächsten Tag kam Sasuke schnell wieder ins Krankenhaus.

Seinen Kindern und den anderen hatte er nichts gesagt. Er wollte sie nicht unnötig beunruhigen.

Als er das Zimmer betrat, saß Naru-chan auf dem Bett, die Beine rangezogen und den Kopf auf den Knien.

Sasuke strich ihr sanft über die Haare. Naru schreckte auf.

„Heh. Alles wird gut.“ Der Schwarzhaarige umarmte sie. „Nein. Nichts wird gut. Unser Sohn ist...ist.“ In Sasuke stieg Panik auf.

Hoffentlich war es nicht das was er dachte, dass sie sagt.

War er etwa...? Nein! Sowas durfte er nicht denken.

„T...Tot.“ ein ganz leises Flüstern lies Sasukes Welt zerbrechen. Er spürte einen Stich

im Herz.

Das konnte nicht sein. Das war einfach unmöglich.

Er spürte, dass sich versuchten Tränen ihren Weg nach außen zu bahnen, doch er lies es nicht zu.

Immer noch versuchte Sasuke die Tränen zurückzuhalten, doch einige bahnten sich dennoch den Weg über seine Wangen.

„U...Und die Kleine?“ fragte er nach einiger Zeit des Schweigens.

„Sie ist zwar schwach, wird es aber überleben.“ Versuchte sich Naru zu einen Lächeln zu zwingen.

Es war wirklich süß und die Tatsache, dass ihre Tochter lebte entlockte Sasuke auch ein Lächeln.

Auch wenn er mehr Gefühle zeigte, war es nicht so oft.

Klack

Die Tür ging auf und sofort lagen die blicke der Eltern auf dieser.

Eine Krankenschwester trat ein und in ihrem Arm hielt sie ein Bündel, dass mit Handtüchern eingepackt war.

Es waren Blonde Haare zu erkennen.

Ein nicht gerade leises Schreien kam aus der Richtung der Krankenschwester.

Lächelnd übergab sie Naru und Sasuke das Bündel.

Das Mädchen öffnete ihre Azurblauen Augen und fing an zu lächeln, als sie die hämatitfarbenen Iriden ihres Vaters sah.

„Morgen können sie wieder gehen.“ Meinte die Ärztin, die gerade zur Tür rein gekommen war.

Beide sahen immer noch das kleine Mädchen an. Sie lächelte. Einfach niedlich.

Auch die Streifen des Kyubis (Oder wie das heißt) hatte sie geerbt (ist glaube nicht vererbbar, aber egal.). Sie sahen aus wie Schnurrhaare.

...

Wieder zu Hause berichtete Sasuke seinen Kindern von ihrer kleinen Schwester.

Die Tatsache, dass es eigentlich mal Zwillinge waren lies er aus, dass hatte er Naru versprochen.

„Ja. Ein Mädchen.“ Freuten sich die Kinder, wobei Neira nicht so begeistert aussah.

„Und wie soll sie heißen?“ wollte die Blonde dann doch interessierter wissen.

„Äh?“ Ja, Sasuke war überfragt. Noch ein Mädchen. Man. Für Jungen hatte er so schöne Namen.

„Wie wär's mit Chidori?“ schlug Neira dann vor. „Du kannst sie doch nicht nach ner Attacke benennen.“ Meinten die Zwillinge.

„Und nur Chi?“ meinte Sasuke. „Ne, das klingt so...so...einfallslos.“

Sasuke seufzte. Ja einen Namen zu finden war nicht so einfach.

Zusammen diskutierten sie bis spät in die Nacht.

Irgendwann waren die Zwillinge auf dem Sofa eingeschlafen und kuschelten sich an ihren vater.

Es dauerte dann auch nicht mehr lange, dann waren auch die restlichen Familienmitglieder eingeschlafen.

Am nächsten Morgen klopfte es an der Haustür.

Die Blonde rieb sich die Augen und sah auf.

Sasuke und die Zwillinge schliefen noch, da sie ziemliche Morgenmuffel waren, stand Neira dann doch auf und tapste müde zur Tür.

Sie wäre fast vor dieser wieder eingeschlafen, doch ein erneutes Klopfen erinnerte sie an ihr Vorhaben.

„Guten Morgen Neira-Chan.“ Kam von einer pinkhaarigen Frau.

Die Bonde wuschelte den Mädchen kurz durch die Haare, die schon beinahe den Boden wischten.

Neira trug sie in der Nacht immer offen, da sie mit Zöpfen nicht schlafen konnte.

„Morgen.“ Nuschelte die Uzuchiha müde.

„Ist Sasuke schon wach?“ wollte Ino wissen.

„Kommt erst mal rein.“ Gähnte die Blonde und ging einen Schritt zur Seite.

Alle drei betraten die Stube und...

„Süß.“ Man mochte ja meinen, seitdem Ino und Sakura wussten, dass Naruto und Sasuke zusammen waren, würden sie nicht mehr so auf den Schwarzhaarigen stehen. Fehlanzeige.

Durch den Chor wurde Sasuke langsam wach, die Zwillinge hingegen blieben liegen.

Leicht blinzelte er und stellte fest, dass er in der Stube eingeschlafen war.

Danach blickte er zu den Besuchern. „Was wollt ihr denn hier?“ fragte er kalt.

„Wir wollen mitkommen und euer Baby sehen.“ Meinte die Blumenverkäuferin fröhlich.

//Sollen Naruto und das Baby gleich zum frühen Morgen einen Schock bekommen?// dachte sich Sasuke.

„Ihr müsst schon warten, bis Vater Papa nach Hause gebracht hat.“ Kam von Neira aus der Küche, die gerade Frühstück machte.

Die Zwillinge ließen sich in ihrer Ruhe nicht stören und schliefen immer noch fest.

Langsam erhob sich Sasuke und tapste ins Bad.

„Können wir dir helfen?“ wollte Sakura von der ältesten Uzuchiha Tochter wissen.

„Ihr könnt den Tisch decken oder die Zwillinge wach machen.“ Meinte sie.

„OK.“ kam von den zwei Frauen.

„Oder wartet. Die Zwillinge mach ich schon munter.“ Das blonde Mädchen nahm eine Tasse Kakao und hielt sie den schlafenden Kindern unter die Nase,

Kurzes blinzeln. „Kakao!“ schon waren sie wach.

„Geht euch waschen und umziehen, dann gibt es Kakao.“

Sofort waren beide nach oben verschwunden.

Ding dong

Das zweite Mal an diesem Morgen wollte jemand etwas von den Uzuchihas.

„Kleinen Moment!“ rief Neira, nun wieder völlig wach aus der Küche.

„Warte, ich mache auf.“ Meinte Sakura, die gerade nichts zu tun hatte.

Sie ging zur Tür und drückte die Klinge nach unten.

Vor der Tür stand die orangefhaarige Tochter des Gummi-Jungen.

„Morgen Miru!“ kam aus der Küche.

„Morgen!“ meinte die Angesprochene, zog sich die Schuhe aus und trat ein. Ino hatte sie einfach mal ignoriert.

„Meine Eltern kommen nachher vorbei um eure Schwester zu sehen. Ist sie schon da?“

Miru kam jeden Morgen zum Essen vorbei, da in ihrer Familie alle Frühaufsteher waren, Miru aber lange schlief verpasste sie meistens das Essen zuhause. Da die Familie Uzuchiha aber aus lauter Morgenmuffeln bestand, durfte sie immer hier mitessen.

„Nein. Vater geht gleich.“ Meinte die Blonde, die Gurken schälte.

Miru nahm sich ein Messer und begann die Tomaten aufzuschneiden.

„Ihr könnt euch ruhig hinsetzen.“ Einte die orangehaarige.

„Wollt ihr auch was essen?“ wollte die Blonde wissen.

„Nein danke. Wir haben schon gefrühstückt.“ Erklärte die pinkhaarige Frau.

Nun kam auch Sasuke langsam die Treppe runter gelaufen.

„Morgen Miru. Ich gehe jetzt Naru holen.“ Meinte Sasuke mit einem flüchtigen Blick in die Küche.

„Guten Morgen Sasuke-sama.“ Entgegnete Miru lächelnd.

„Das scheint bei denen normal zu sein.“ Flüsterte Ino zu Sakura.

„Ich hätte nie gedacht, dass Sasuke so ein Morgenmuffel ist.“ Meinte Sakura dazu nur.

„Ja, das ist bei uns Alltag.“ Erklärte Miru. „Unsere ganze Familie besteht aus Morgenmuffeln, genau wie Miru.“ Fuhr Neira fort.

Ino und Sakura waren wirklich überrascht, dass die Zwei sie gehört hatten.

Nachdem die Kinder gefrühstückt hatten, kamen auch schon einige andere aus der WG. Um genau zu sein alle. Sogar Tsunde war gekommen.

Als Neira die Hokage entdeckte dachte sie: //Was will die denn hier?// und verzog das Gesicht.

Sie bat alle herein, die dann im großen Wohnzimmer Platz nahmen.

Nach etwa 10 Minuten kamen dann auch ihre Väter wieder.

Sofort standen Neira, Miru und die Zwillinge bei dem Baby und betrachteten es.

„Oh süß.“ Meinte die Blonde.

„Wie niedlich.“ Meinten die Zwillinge.

„Wie der Papa. Wie soll sie denn heißen?“ Miru stellte die Frage, auf die Sasuke und Naruto noch keine Antwort hatten.

„Ähhhh...“ mehr brachte Naruto nicht aus seinem Mund.

„Wie wär's mit Shika.“ „Shina.“ „Sango.“ „Vivi.“ „Shampoo.“ „Emilie.“... So ging das ganze 5 Minuten, bis ihnen dann langsam die Namen ausgingen.

„Wie wär's mit Mimi?“ schlug Yakasaki vor.

„Ja, der gefällt mir.“ Stimmte Naruto mit einem überbreiten Grinsen zu. „Gut.“ Kam von Sasuke.

Damit war es beschlossen. Die kleine sollte von nun an Mimi Uzuchiha heißen.

Ende des Kapis.

Irgendwie schon traurig.

Ob er nun gestorben ist, weil die Zwillinge anderer Meinung waren, oder weil Sasuke und Neira keine Zwillinge wollten, ist euch überlassen.

Ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen.

ACHTUNG: Hier breche ich die FF ab. Ich weiß nicht, ob sie so schlecht ist, das ich kaum Kommis bekomme. Aber da ich weiß, das die FF nicht so gut ist kann ich mich auf die anderen konzentrieren. Vielleicht schreibe ich irgendwann weiter.

